



Kreis Emsland  
Gemeinde Papenburg  
Gemarkung Papenburg  
Flur 6  
Maßstab 1 : 1000

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdEnt v 17. 3. 1976  
(Nas MBl 1976 S. 373) Gült. Mbl 149/139 zur Vervielfältigung  
freigegeben durch das Katasteramt Meppen Außenstelle Papenburg  
A.Nr. 35/79

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters  
und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze  
vollständig nach (Stand vom 19.4.1979). Sie ist hinsichtlich  
der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch  
einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die  
Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 19  
Katasteramt

### Planzeichenerklärung

Planzeichenerklärung vom 30.7.81/  
Raumordnungsverordnung v. 19.9.77 - geändert  
durch VO vom 19.12.85 ( BGBl. I S. 2665 )

ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) BauGB

GE  
Gewerbegebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) 1 BauGB

GRZ Grundflächenzahl

GFZ Geschäftflächenzahl

III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE BAUGRENZE  
§ 9 (1) 2 BauGB

a abweichende Bauweise, Gebäudelänge max. 100m  
Grenzabstände nach NBauG

Baugrenze

VERKEHRSLÄCHEN  
§ 9 (1) 11 BauGB

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Öffentliche Parkfläche

Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen

WASSERFLÄCHEN  
§ 9 (1) 16 BauGB

Regenrückhaltebecken

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN  
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG UND  
FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN  
§ 9 (1) 25 BauGB

Umgrünung von Flächen zum  
Anpflanzen v. Bäumen u. Sträuchern  
§ 9 (1) 25 a (privat)

### SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
des Bebauungsplans

### NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

HAUPTVERSORGUNGSLINIEN  
§ 9 (6) BauGB

überirdisch  
Der Bereich der Freileitung (110KV) unterliegt einer  
Bauvorschrift (Sicherheitsbereich).  
Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit den  
zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen.

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26. 2. 87  
N. 123  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT

STADT  
PAPENBURG

Schuck  
STADTDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 6 MASSSTAB 1 : 1000  
ERLAUBNISVERMERK: VERFAHRENSVERMERK ERTEILT DURCH DAS  
KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG  
AM 15. 5. 79

DER PLANUNTERLAGE ENTSPRECHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WIRD DIE STÄDTBAULICHEN BEDINGUNGEN  
BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 19. 4. 1979  
SIE IST HINRICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI  
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 15. März 1988  
KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG  
Leitender Vermessungsamtsdirektor  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 18. 3. 88  
i. A. Bielefeld  
STADTDIREKTOR  
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17. 12. 87  
UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHLANKTE BETEILIGUNG (MASS 1/3 ANS 3 BAUGB) BESCHLOSSEN  
ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG: MEPPEN AM 21. 12. 87  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT MIT DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HAT VOM 29. 12. 87 BIS 28. 1. 88

Papenburg, den 18. 3. 88  
Schuck  
STADTDIREKTOR  
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 10. 3. 88  
UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHLANKTE BETEILIGUNG (MASS 1/3 ANS 3 BAUGB) BESCHLOSSEN  
ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG: MEPPEN AM 21. 12. 87  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT MIT DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HAT VOM 29. 12. 87 BIS 28. 1. 88

Papenburg, den 18. 3. 88  
Schuck  
STADTDIREKTOR  
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 10. 3. 88  
UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHLANKTE BETEILIGUNG (MASS 1/3 ANS 3 BAUGB) BESCHLOSSEN  
ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG: MEPPEN AM 21. 12. 87  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT MIT DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HAT VOM 29. 12. 87 BIS 28. 1. 88

Papenburg, den 18. 3. 88  
Hörch  
Bürgermeister  
Schuck  
STADTDIREKTOR  
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 10. 3. 88  
UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHLANKTE BETEILIGUNG (MASS 1/3 ANS 3 BAUGB) BESCHLOSSEN  
ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG: MEPPEN AM 21. 12. 87  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT MIT DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HAT VOM 29. 12. 87 BIS 28. 1. 88

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit  
Verfügung vom 12. April 1988 Az.: 65-610-501-86  
keine Erteilung von Aufträgen zur Ausführung von Bauvorhaben  
Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
Meppen, den 12. April 1988  
Landkreis Emsland  
Der OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung

DER RAT DER STADT IST IN DER VERFÜGUNG VOM  
AUFGEFÜHRTE AUFLAGEN, MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM  
HAT ZUVOR WERKEN DER AUFLAGEN, MASSGABEN VOM  
AUSGELEGEN ORT UND DATUM DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM  
ORTSBEZUGLICH BEKANNTGEMACHT

STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15. 5. 88  
Landkreis Emsland Nr. 11  
AM 15. 5. 88 in Kraft getreten.  
Papenburg, den 3. 6. 88  
Schuck  
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IN DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS-  
GEB. FORMULIERUNGSFÄHIGKEITEN BEIM ZUSAMMENKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTENDE GEMACHT WURDEN  
INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL DER ABWÄGUNG  
( § 215 (1) 2 BauGB ) NICHT GELTENDE GEMACHT WURDEN.  
Papenburg, den  
STADTDIREKTOR

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung  
Papenburg, den  
STADTDIREKTOR

Präambel:  
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches  
(BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I  
S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen  
Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGBl. S. 229),  
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.11. 1987 (NGBl.  
S. 214), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan  
Nr. 123, Erweiterung Gewerbegebiet östlich Flachsmeerstraße,  
bestehend aus der Planzeichnung und  
den nachstehenden textlichen Festsetzungen als  
Satzung beschlossen.  
Papenburg, 18. 3. 88  
Hörch  
Bürgermeister  
Schuck  
STADTDIREKTOR

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

- Höhenlage der baulichen Anlagen  
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Haupt-  
gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper,  
nicht mehr als 0,50 m über der Straßenhöhe liegen.  
Bei Fabrikations- und Lagergebäuden kann der Erde-  
schußfußboden bis auf Laderampenhöhe angehoben werden.

- Ausnahmen  
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes  
kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit  
dem Rat der Stadt Papenburg gemäß § 31 Abs. 1 BauGB  
Ausnahmen zulassen:  
  - Zahl der Vollgeschosse  
- Abweichung um + 1 Geschö -
  - Höhenlage der baulichen Anlagen  
- Abweichung um max. + 50 cm -

Hinweis:  
Durch den Bebauungsplan Nr. 123 "Erweiterung Gewerbe-  
gebiet östlich Flachsmeerstraße" wird ein Teilbereich  
des Bebauungsplanes Nr. 27 "Gewerbegebiet östlich  
Flachsmeerstraße" betroffen. Mit Inkrafttreten des  
Bebauungsplanes Nr. 123 "Erweiterung Gewerbegebiet  
östlich Flachsmeerstraße" treten die Festsetzungen  
für den betroffenen Teilbereich des Bebauungsplanes  
Nr. 27 außer Kraft.

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 123  
"ERWEITERUNG GWERBEBEGIBT  
"ÖSTLICH FLACHSMEERSTRASSE"

1. Ausfertigung ( Urschrift )

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000

DATUM: 1. 3. 88

GEZ. KOOP

PLANNUMMER: 123 / 3

GEÄNDERT:

BEARB.: LANDECK